



Sammlung Theaterzettel

Maria Magdalena

Hebbel, Friedrich

1905-04-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Neues Theater im Rosengarten.

☐ Sonntag, den 16. April 1905.

Maria Magdalena

Ein bürgerliches Trauerspiel in drei Aufzügen von Friedrich Hebbel.
In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.

Personen:

Meister Anton, ein Tischler	Paul Tietsch.
Seine Frau	Julie Sanden.
Klara, seine Tochter	Riza Bajor.
Karl, sein Sohn	Georg Köhler.
Leonhard	Hans Godeck.
Ein Sekretär	Franz Ludwig.
Wolfram, ein Kaufmann	Hans Ausfelder.
Adam, ein Gerichtsdiener	Emil Hecht.
Ein zweiter Gerichtsdiener	August Krebs.
Eine Magd	Lilly Donecker.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.** Ende gegen $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem I. Akt findet eine grössere Pause statt.

Krank: Ferdinand Langer. Hanna von Rothenberg. Karl Ernst. Beurlaubt: Alexander Kökert.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " " " " " 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung 2.50 " "	3. " (Sitzplätze) 1.50 " "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " " 1.— " "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum) " —.50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 Uhr und zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen ausserdem Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten Karten gelöst werden.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Abends 7 Uhr. Im Hoftheater. 45. Vorstellung im Abonnement A.

Josef und seine Brüder.

Musikalisches Drama in 3 Abteilungen nach dem Französischen des A. Duval. Musik von Méhul.

Montag, den 17. April 1905. Im Hoftheater. 45. Vorstellung im Abonnement B.

Schiller-Cyclus. 7. Vorstellung:

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.